

# Sommerfrische am See

*Ein See auf der Terrasse: Von Wohnhaus, Terrasse und Pool bietet sich den Bewohnern jetzt der herrliche Ausblick auf den Comersee.*

Text: Karl-Heinz Linderich, Fotos: Stone Group





oben: Je nach Standort scheinen die Wasserflächen vom Pool und dem Comersee miteinander zu verschmelzen.

links: Die neue Veranda öffnet den Wohnraum zum Garten hin und hebt die Trennung zwischen Innen- und Aussenraum auf.

**W**enn ein Besucher von der Veranda Richtung See blickt, weiss er sofort, wie das Haus zu seinem Namen kam. Die Veranda ist fast ebenso gross wie der Innenraum und umschliesst das Wohnhaus komplett. Dass sich die Bewohner bei so einem Traumausblick, wann immer es geht, im Freien aufhalten, versteht sich von selbst. Die Villa Veranda steht am Hang in Olgiasca, einem Ortsteil der Gemeinde Colico, die sich auf der nördlichen Halbinsel des Comersees befindet. Insgesamt wohnen in der Gemeinde, die 14 Dörfer umfasst, nur etwa 7700 Menschen, was den ländlichen Charakter dieser Umgebung zeigt. Die Lage

ist jedoch einmalig, da der Blick sich über die gesamte Länge des Comersees erstreckt. Es verwundert also nicht, dass bei diesem Projekt Themen wie das Seepanorama und die Verbindung zwischen Haus und Natur im Mittelpunkt standen.

Durch den traumhaften Ausblick auf den See, der sich bis an den Horizont erstreckt, rückt die Natur in den Mittelpunkt. Ein filigranes Verandagerüst aus gestocktem Beton, das aus dem Bestand wächst, ummantelt das alte Gebäude und bildet die privaten Aussenräume der Casa Veranda. Der Garten ist aufgrund der Hanglänge in zwei Ebenen unterteilt. Im oberen Teil öffnet sich das Untergeschoss des Wohnhauses zum Garten hin und bietet den Bewohnern den Zugang



links: Dank der umlaufenden Veranda bietet sich den Bewohnern der weite Ausblick über den See.

unten links: Die starke Hanglage des Grundstücks wurde mit einer Teilung des Gartens auf zwei Ebenen bewältigt.

unten rechts: Der Tradition in der Region Lombardei entsprechend kommen im Aussenraum vor allem Natursteinplatten zum Einsatz.



Die untere Gartenebene wird vom Infinity-Pool beherrscht, der eine Art Erweiterung des Sees darstellt.

nach draussen. Die Trennung von Innen- und Aussenbereich wird so geschickt aufgehoben. Die untere Gartenebene wird vom Infinity-Pool dominiert. Verbunden sind sie durch eine Treppe im Aussenbereich, die zwischen dem Badehaus und der Westfassade zur Sonnenterrasse und dem Pool an der Grundstücksmauer führt. Je nach Standort scheinen die Wasserflächen von Pool und See miteinander zu verschmelzen. So setzte man bewusst schwarze Platten im Becken ein, um eine Ähnlichkeit zur Oberfläche des Comersees zu erhalten.

Der Infinity-Pool soll vom Betrachter als eine Art Erweiterung des Sees gesehen werden und so eine sichtbare Verbindung zur

Aussicht darstellen. Deshalb wurde zum Hang hin eine Absperrung aus Glas gewählt, um die Aussicht nicht zu behindern. Damit gelingt es, auch den privaten Gartenraum des Hauses in die unendliche Weite des Panoramas zu integrieren und die Grundstücksgrenzen komplett auszublenden.

Olgiasca befindet sich in der Region Lombardei, deren Architekturgeschichte bis ins sechste Jahrhundert zurückgeht. Haussteine oder ausgesuchte Natursteine sind typisch für die Region. Dem Architekten Jürgen Becker war vor allem wichtig, dass sich das Haus möglichst homogen in seine Nachbarschaft einfügt. Vor allem im Aussenraum sind deshalb fast ausschliesslich Natursteinplatten vor-



Die Beste unter der Sonne.

**Für den schönsten Schatten der Welt.** markilux Designmarkisen sind die Symbiose von innovativer Technik und höchster Qualität, mehrfach ausgezeichnet und prämiert.

Alle Informationen bei Ihrem markilux Fachpartner und auf [markilux.com](http://markilux.com)

**markilux**

sicher zeitlos schön



**GUGGENBERGER**

www.automatischesonnensegel.ch  
CH-8840 Einsiedeln Telefon +41 55 422 27 45



Ihr Stil.  
Ihr Pool.

Die grösste Pool-Ausstellung der Schweiz. Vita Bad AG, 6294 Ermensee LU  
Telefon 041 917 50 50  
[www.vitabad.ch](http://www.vitabad.ch)

**vitabad**  
Ihr Stil. Ihr Pool.



Mit dem dunklen «Grafit»-Stein wird eine Färbung des Poolwassers erzeugt, die dem Comersee sehr ähnlich sieht.



oben: Die untere Gartenebene wird vom Infinity-Pool dominiert. Dank der Überlaufrinne bietet sich der freie Blick auf den See.



unten links: Das Bestandshaus wird jetzt von einem filigranen Verandagerüst ummantelt, das den Wohnbereich nach aussen verlängert.

unten rechts: Der neu gestaltete Garten ist jetzt auf zwei Ebenen angelegt. Auf der unteren Ebene liegt der neue Pool, der den traumhaften Ausblick über den See bietet.

zufinden. Weitere Materialien sind Holz und gestockter Beton, die für den Grillplatz und die Veranda zur Anwendung kamen.

Jürgen Becker war mit seinem Projekt in die Stone Lounge gekommen. Gemeinsam arbeiteten er und die Experten der Stone Group ein Konzept aus, wie das bestehende Wohnhaus in ein Veranda-Haus umgebaut werden kann. Das Bestandshaus mit grossen Fensterfronten erstreckt sich über zwei Etagen und ist naturgemäss ganz auf den nahen See ausgerichtet. Um eine möglichst natürliche Verbindung von Innen- und Aussenbereich zu erzielen, sollte der gleiche hellbeige Naturstein innen und aussen zum Einsatz kommen. So wird der Wohnbereich nach aussen gezogen und bis in den Garten verlän-

gert. Die Naturstein-Experten der Stone Group empfahlen «Avana» als dominierenden Stein. Dieser funktioniert optisch und qualitativ in allen Räumlichkeiten, ist wetterfest, frostsicher und damit auch bestens für den Aussenbereich geeignet. Bei der Auskleidung des aus Ort beton errichteten Schwimmbeckens kommt dagegen ein schwarzer «Grafit»-Stein zum Einsatz, der eine Färbung des Poolwassers erzeugt, die je nach Sonnenlicht dem Comersee sehr ähnlich sieht. Damit ist es dank des speziellen Steins gelungen, dem Pool den gewünschten Seecharakter zu vermitteln.

[www.stonegroup.ch](http://www.stonegroup.ch)  
[www.beckerarchitektur.com](http://www.beckerarchitektur.com)